

Antrag Nr. 19-O-11-0028
Ortsvorsteher, SPD, Bündis 90/Die Grünen, FDP

Betreff:

Bushaltestelle Alexej-von-Jawlensky-Schule

Antragstext:

Antrag des Ortsvorstehers und der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, die dauerhafte Einrichtung der bislang im Probetrieb befindlichen Bushaltestelle Alexej-von-Jawlensky-Schule zu veranlassen und sie in den Regelbetrieb zu übernehmen.

Zugleich wird der Magistrat darum gebeten, alle erforderlichen und möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um eine höchstmögliche Sicherheit der Schülerinnen und Schüler sowie aller anderen Fußgänger im Bereich zu gewährleisten. Geprüft werden sollen dazu Maßnahmen wie Tempo 30 vor der Schule bzw. im ganzen Quartier, Aufstellung von Schildern „Vorsicht, Kinder“, Verlängerung der Verkehrsinsel ggf. auch provisorisch, Überholverbot von haltenden Bussen, Kette oder Bake vor dem Schulgelände und regelmäßige Verkehrskontrollen, um unzulässig haltende „Elterntaxis“ zu verhindern,

Begründung:

Der Ortsbeirat unterstützt damit eine entsprechende Forderung des Quartiersrats Schelmengraben. Der Ortsbeirat hat das Projekt über lange Zeit gefordert und sieht sich durch den regen Zuspruch zur neuen Haltestelle in seiner Position bestärkt. Mit Schreiben vom 14. März 2019 hat der Dezernent für Umwelt, Grünflächen und Verkehr eine positive Bilanz gezogen und die dauerhafte Einrichtung der Haltestelle angeregt und um ein Votum des Ortsbeirats gebeten. Mit Schulelternbeirat, Vertretern des Quartiersrats, Schülervertretung, Schulleitung, ESWE Verkehr und Straßenverkehrsamt und Ortsvorsteher haben zwei Ortstermine stattgefunden, bei denen Sicherheitsaspekte im Vordergrund standen, die ebenfalls umfassend berücksichtigt werden sollen. Die Option, die dauerhaft eingerichtete Bushaltestelle an der Ludwig-Erhard-Straße zu platzieren, soll grundsätzlich weiter verfolgt werden.

Wiesbaden, 30.04.2019